



DOWNLOAD

Manfred Bojes

Das *simple past*

Grundwissen englische Grammatik
5./6. Klasse

Downloadauszug
aus dem Originaltitel:



Vorwort

Das vorliegende Buch hat sich vor allem zum Ziel gesetzt, **Lehrkräfte** im Sekundarbereich I – vornehmlich der Jahrgänge 5 und 6 – in zweierlei Hinsicht **zu entlasten**:

1. Bei der Vermittlung grammatischer Inhalte

Immer wieder stehen Lehrerinnen und Lehrer vor der schwierigen Aufgabe, die Regel- und Ausnahmefälle neuer Strukturen in stark heterogen zusammengesetzten Lerngruppen vermitteln zu müssen. Hier können die Grammatikanhänge der Lehrwerke trotz aller Fortschritte leider nur eine recht eingeschränkte Hilfestellung bieten. Dies gilt in besonderem Maße für die Jahrgangsstufen 5 und 6, die häufig von Schülerinnen und Schülern besucht werden, die ursprünglich eine Schullaufbahnempfehlung für eine andere Schulform erhalten haben.

Die mangelhafte Einsatzfähigkeit der Grammatikanhänge liegt zum einen an dem Zwang für die Verlage, den Genehmigungsbehörden und dem kritischen Blick der Mitbewerber linguistisch unangreifbare Korrektheit anzubieten. Zum anderen soll den Richtlinien/Curricula/Lehrplänen möglichst vieler oder gar aller Bundesländer entsprochen werden, was zu einem Streben nach möglichst umfassender Darstellung jedes grammatischen Pensums im Grammatikanhang führt.

Beides hat zur Folge, dass die Erklärungen im **Grammatikanhang der Lehrbücher oft nicht zu den individuellen Erfordernissen der einzelnen Lerngruppen passen.**

An dieser Stelle setzt das vorliegende Konzept an, in dem grammatische **Regeln so formuliert sind, dass sie als „Gebrauchsanweisungen“** von möglichst allen Schülern **verstanden werden**. Dadurch muss die Lehrkraft keine wertvolle Vorbereitungs- und Unterrichtszeit darauf verwenden, die „Erklärung zu erklären“, d. h. grammatische Termini zu erläutern, gestelzte Formulierungen zu vereinfachen oder zu lange, geschachtelte Sätze für die Lernenden zu „übersetzen“.

Der Verfasser hat die Auswahl und Anordnung der grammatischen Inhalte nach einer Synopse der Richtlinien aller Bundesländer getroffen, um eine möglichst hohe Kongruenz für alle „Anwender“ in ganz Deutschland zu erzielen.

2. Bei der Erstellung und dem methodisch angemessenen Einsatz von Übungen

Im Sekundarbereich I müssen Lehrkräfte häufig erfahren, dass es **zu wenig Übungsmaterial** für grammatische Themen gibt. Das Reservoir des Übungsapparates im Zusammenhang mit dem Lehrbuch ist bald erschöpft. Die Lerngruppe wirkt jedoch noch erkennbar unsicher im Anwenden des neuen Sprachmaterials, sodass Lehrerinnen und Lehrer sich – meistens unter Zeitdruck – regelmäßig der Mühe unterziehen, selbstständig Übungen zu entwickeln, die in Umfang und Leistungsanforderung der einzelnen Klasse entsprechen. Aufgrund der Zeitnot bleibt kaum die Möglichkeit, solche Übungen auch noch situativ einzubetten.

Hier setzt das Konzept der vorliegenden Übungen an:

1. Es gibt **zwei Schwierigkeitsstufen**. Die Aufgaben mit höherem Schwierigkeitsgrad sind mit * gekennzeichnet. Sie sollten nur in Lerngruppen mit gutem Realschulniveau und besser oder zur inneren Differenzierung eingesetzt werden. Die anderen Aufgaben sind zum „Einschleifen“ der Strukturen für fast alle Lerngruppen verwendbar. Sie können daher auch sehr gut im Förder- und privaten Einzelunterricht und als Hausaufgabe eingesetzt werden, weil sie
 - a) **selbsterklärend** sind und
 - b) den Schülerinnen und Schülern durch den Einsatz **geläufiger Übungstypen** keine weiteren gedanklichen Operationen zur Lösung der Aufgaben abverlangen. Diese würden sich bei der Konzentration auf das Sprachmaterial störend auswirken.
2. Die Übungen spielen in **situativen Zusammenhängen**. Dieses Merkmal vermittelt den Schülerinnen und Schülern das Ge-

fühl, dass Grammatik kein Selbstzweck ist, sondern eine kommunikative Funktion erfüllt. Darüber hinaus stellt diese Konzeption der Aufgaben erneut sicher, dass der Lerner sich nicht gedanklich bei jedem weiteren Satz innerhalb der Übung auf eine neue Situation einstellen muss. So entfällt eine der gedanklichen Operationen, die nichts mit der eigentlich im Mittelpunkt stehenden sprachlichen Leistung zu tun haben.

3. Innerhalb eines grammatischen Pensums zieht sich in der Regel ebenfalls ein **situativer roter Faden durch alle Aufgaben**, so dass sie auch als Einheit eingesetzt werden können. Jede Übung bleibt selbstverständlich trotzdem als solche einzeln verständlich und einsetzbar.

Viel Erfolg bei der Umsetzung in die Unterrichtspraxis wünscht Ihnen und Ihren Kolleginnen und Kollegen

Manfred Bojes

22. Die einfache Vergangenheit (*simple past*)

Wenn du etwas ausdrücken möchtest, das schon vorbei ist, bringst du die Verben, die dabei verwendet werden, in die Vergangenheitsform (*past form*). Das ist im Deutschen genauso wie im Englischen. Im Englischen wird es aber wesentlich einfacher gemacht:

An die meisten Verben hängst du nur *-ed* an, und fertig ist die Vergangenheitsform. Das *he/she/it -s* entfällt sogar auch noch. Man nennt diese Verben **regelmäßige** Verben.

Beispiele:

Gegenwart (simple present)

I look at my poster.

We listen to our teacher.

She likes pets.

Vergangenheit (simple past)

I looked at my poster.

We listened to our teacher.

She liked pets.

Eine **Schwierigkeit** gibt es aber doch noch:

Bei einigen Verben funktioniert das Anhängen von *-ed* nicht; sie haben eine andere Vergangenheitsform. Man nennt diese Verben daher auch **unregelmäßige** Verben.

Beispiele:

Gegenwartsform

go

have/has

do

am/is (von „be“)

are (von „be“)

see

Vergangenheitsform

went

had

did

was

were

saw

Die Vergangenheitsformen solcher unregelmäßigen Verben kannst du am besten einzeln wie Vokabeln lernen.

Willst du Fragen oder Verneinungen in die Vergangenheitsform setzen, so kannst du überall dort, wo *do/does* verwendet wird, diese Wörter einfach durch das Wort *did* ersetzen. Aus *don't* und *doesn't* wird dann *didn't*.

Beispiele:Gegenwart (simple present)

Do you like the oranges?
I don't eat oranges.
Does she drink cola?
No, she doesn't drink cola.
Where do they eat?
What does he eat?

Vergangenheit (simple past)

Did you like the oranges?
I didn't eat oranges.
Did she drink cola?
No, she didn't drink cola.
Where did they eat?
What did he eat?

Fragen, die mit *did* beginnen, kannst du auch in einer Kurzform beantworten. Dazu benötigst du dann wieder *did* oder *didn't*.

Beispiele:

Did you like the oranges? – Yes, I did.
Did she drink cola? – No, she didn't.
Did you watch the film? – Yes, we did.
Did the people in the film wear new clothes? – No, they didn't.

Fragen und Verneinungen, die in der Gegenwart ohne *do/does* gebildet werden, werden auch ohne *did/didn't* in die Vergangenheit gesetzt.

Beispiele:Gegenwart (simple present)

I can't see the entrance.
He is not here.
We aren't in Wales.
Are you behind me?
Are you ill?
Is she in Wales?

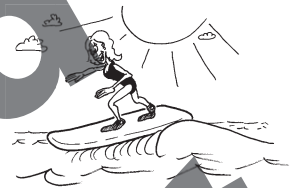
Vergangenheit (simple past)

I couldn't see the entrance.
He was not here.
We weren't in Wales.
Were you behind me?
Were you ill?
Was she in Wales?

Exercise 1	Sheila's holidays
-------------------	--------------------------

Put in the simple past forms of: walk – be (3×) – stay – have – look – buy – go – see

1. Sheila and her family _____ at a bed and breakfast at the seaside.
2. They usually _____ breakfast at nine.
3. Then they _____ to the beach.
4. Her mother _____ surfing, and her father _____ after the baby.
5. The weather _____ fine.
6. There _____ no bad days.
7. Sheila's classmate Oliver _____ on the beach, too.
8. She _____ him when he _____ some sweets at the little tuck shop.



Exercise 2	Nora's present and past salad
-------------------	--------------------------------------

Find the present and past forms and write them down, please.

Example: 1. difn – nofud
fnd – found

- | | |
|--|---|
| 2. erid – dore
_____ – _____
_____ – _____ | 8. tea – aet
_____ – _____
_____ – _____ |
| 3. etirw – rotew
_____ – _____
_____ – _____ | 9. nur – nar
_____ – _____
_____ – _____ |
| 4. og – newt
_____ – _____
_____ – _____ | 10. lafl – lefl
_____ – _____
_____ – _____ |
| 5. espak – kespo
_____ – _____
_____ – _____ | 11. vige – vage
_____ – _____
_____ – _____ |
| 6. nigs – nags
_____ – _____
_____ – _____ | 12. tup – tup
_____ – _____
_____ – _____ |
| 7. nowk – newk
_____ – _____
_____ – _____ | |

Exercise 3*Holiday activities**

Put in the present or the past forms.

1. (*go*) The Prescotts always _____ to the mountains, but last summer they _____ to the seaside.

2. (*make*) Olly and Sam Prescott often _____ things with their father. In their last holidays they _____ a kite.

3. (*take*) Their baby brother Ronny often _____ a teddy with him. This year he _____ two.

4. (*run, fall*) When little Ronny _____, he often _____ down; in the last holidays he always _____, but he never _____ down.

5. (*drive*) Mrs Prescott usually _____ the car, but this year Mr Prescott _____ it.

6. (*do*) Mrs Prescott: "I often _____ crossword puzzles in my holidays, but last summer I _____ not do them at all".

Exercise 4*Your turn**

a) Write down two things you did yesterday.

1. _____.

2. _____.

b) Write down two things your friends did yesterday.

1. _____.

2. _____.

Exercise 5	Did you have nice holidays?
-------------------	------------------------------------

Complete the sentences, please.

1. _____ have nice holidays? – No, we _____.
2. _____ stay at a hotel? – Yes, we _____.
3. _____ rain a lot? – Yes, _____.
4. _____ your parents take you for long walks? – Yes, _____.
5. _____ you like those walks? – No, I _____.
6. _____ your baby sister tease you very often? – Yes, _____. That's why I didn't like the holidays.

Exercise 6	Sheila's weekend in Scotland
-------------------	-------------------------------------

Read the answers and the questions first.

- | | | |
|-------------------------|---------------------------------|-----------------------|
| 1. To Scotland. | 4. On Friday afternoon. | 7. They all drove to |
| 2. At her aunt's house. | 5. Yes, it rained all the time. | Melrose Abbey. |
| 3. Yes, she did. | 6. She went to Selkirk. | 8. On Sunday evening. |

- | | | |
|---------------------------------|-----------------------------|----------------------|
| a) When did she arrive? | d) Where did Sheila go? | g) What did they all |
| b) Did she go by bus? | e) Where did she stay? | do on Sunday? |
| c) What did she do on Saturday? | f) When did Sheila go home? | h) Did it rain? |



a) Now match the answers and the questions; put the right letters behind the numbers.

1. _____ 2. _____ 3. _____ 4. _____ 5. _____ 6. _____ 7. _____ 8. _____

*b) Can you ask Sheila three questions about her weekend?

1. _____ ?
2. _____ ?
3. _____ ?

Exercise 7

Tony's birthday party

Sam talked to his cousin Tony on the phone.
He had a lot of questions.

Complete the questions, please.

1. Wh _____ you have your last party?

On the Friday after my birthday.

2. Wh _____ you have the party?

At home in the hall.

3. _____ all your friends come?

Yes, they did.

4. Wh _____ presents _____ they bring?

They brought MP3s, books, a poster and a lot of chocolate.

5. _____ you do after having tea?

We listened to music and danced.

6. And then after that, _____ you play games?

Yes, we played "Fancy Dress" with old clothes. It was a wild game.

7. Wh _____ your parents say about that?

They didn't really like it. We shouted a lot.

8. H _____ long _____ your friends stay?

They went home about nine p.m.

9. Wh _____ you go to bed?

About half past ten because there was no school the next day.

10. H _____ hours _____ you sleep?

I'm not sure. I think I slept until about ten a.m. because I was so tired.



22. Die einfache Vergangenheit (*simple past*)

Exercise 1 Sheila's holidays

1. Sheila and her family stayed at a bed and breakfast at the seaside.
2. They usually had breakfast at nine.
3. Then they walked to the beach.
4. Her mother went surfing, and her father looked after the baby.
5. The weather was fine.
6. There were no bad days.
7. Sheila's classmate Oliver was on the beach, too.
8. She saw him when he bought some sweets at the little tuck shop.

Exercise 2 Nora's present and past salad

2. ride – rode
3. write – wrote
4. go – went
5. speak – spoke
6. sing – sang
7. know – knew
8. eat – ate
9. run – ran
10. fall – fell
11. give – gave
12. put – put

*Exercise 3 Holiday activities

1. The Prescotts always go to the mountains, but last summer they went to the seaside.
2. Oly and Sam Prescott often make things with their father. In their last holidays they made a kite.
3. Their baby brother Ronny often takes a teddy with him. This year he took two.
4. When little Ronny runs, he often falls down; in the last holidays he always ran, but he never fell down.
5. Mrs Prescott usually drives the car, but this year Mr Prescott drove it.
6. Mrs Prescott: "I often do crossword puzzles in my holidays, but last summer I did not do them at all".

***Exercise 4 Your turn**

- a) (Possible solutions)
1. I watched a football match on TV.
 2. I did my homework together with a friend.
- b) (Possible solutions)
1. My friends rode to school by bike.
 2. My friend Sarah bought an ice cream after school.

Exercise 5 Did you have nice holidays?

1. Did you have nice holidays? – No, we didn't.
2. Did you stay at a hotel? – Yes, we did.
3. Did it rain a lot? – Yes, it did.
4. Did your parents take you for long walks? – Yes, they did.
5. Did you like those walks? – No, I didn't.
6. Did your baby sister tease you very often? – Yes, she did. That's why I didn't like the holidays.

Exercise 6 Sheila's weekend in Scotland

- a) 1. d) 2. e) 3. b) 4. a) 5. h) 6. c) 7. g) 8. f)

*b) (Possible solutions)

1. How long did your trip take?
2. Did you like Selkirk?
3. Why did you go to Melrose Abbey?

Exercise 7 Tony's birthday party

1. When did you have your last party?
2. Where did you have the party?
3. Did all your friends come?
4. What presents did they bring?
5. What did you do after having tea?
6. And then after that, did you play games?
7. What did your parents say about that?
8. How long did your friends stay?
9. When did you go to bed?
10. How many hours did you sleep?



Bergedorfer[®] Unterrichtshilfen

... und das Lehrerleben wird leichter!

Weitere Downloads, E-Books und Print-Titel des umfangreichen Persen-Verlagsprogramms finden Sie unter www.persen.de

Hat Ihnen dieser Download gefallen? Dann geben Sie jetzt auf www.persen.de direkt bei dem Produkt Ihre Bewertung ab und teilen Sie anderen Kunden Ihre Erfahrungen mit.



Download
zur Ansicht

© 2012 Persen Verlag, Buxtehude
AAP Lehrerfachverlage GmbH
Alle Rechte vorbehalten.

Das Werk als Ganzes sowie in seinen Teilen unterliegt dem deutschen Urheberrecht. Der Erwerber des Werkes ist berechtigt, das Werk als Ganzes oder in seinen Teilen für den eigenen Gebrauch und den Einsatz im Unterricht zu nutzen. Die Nutzung ist nur für den genannten Zweck gestattet, nicht jedoch für einen weiteren kommerziellen Gebrauch, für die Weiterleitung an Dritte oder für die Veröffentlichung im Internet oder in Intranets. Eine über den genannten Zweck hinausgehende Nutzung bedarf in jedem Fall der vorherigen schriftlichen Zustimmung des Verlages.

Die AAP Lehrerfachverlage GmbH kann für die Inhalte externer Sites, die Sie mittels eines Links oder sonstiger Hinweise erreichen, keine Verantwortung übernehmen. Ferner haftet die AAP Lehrerfachverlage GmbH nicht für direkte oder indirekte Schäden (inkl. entgangener Gewinne), die auf Informationen zurückgeführt werden können, die auf diesen externen Websites stehen.

Illustrationen: Bert Breitenbach
Satz: Satzpunkt Ursula Ewert GmbH, Bayreuth

Bestellnr.: 23134DA17

www.persen.de